



- 1 Speckenplatz
- 2 Kilianskapelle
- 3 Dicker Stein
- 4 Kunstschmiede
- 5 Ehemalige Synagoge
- 6 Alte Bachbrücke
- 7 Gemeindeanger
- 8 Klosteranlage
  - a Ehemalige Klosterkirche
  - b Gedenkstätte Breitenau
  - c Mönchsfigur
  - d Breitenauer Friedhof
- 9 Ellenberger Fußweg
- 10 Gedenkstelle Fuldaberg
- 11 Sogenanntes „Ehrenmal“
- 12 Blick auf Büchenwerra
- 13 Malerwinkel



#### Ansprechpartner:

Gemeinde Guxhagen  
 Zum Ehrenhain 2  
 34302 Guxhagen  
 Tel. 05665 94990  
 www.gemeinde-guxhagen.de

Liebe Besucher unseres Wanderweges,

dieser Weg will Sie mit unserer Landschaft und ihren Baudenkmalern, Geschichte(n), Besonderheiten, Ausblicken bekannt machen.

Er ist ca. 7 Kilometer lang und weist 13 Stationen links und rechts der Fulda auf. Wenn Sie den gesamten Rundweg ablaufen und die Informationstafeln lesen, benötigen Sie ca. 3 Stunden.

Zu Ihrer Orientierung dient nebenstehende Skizze mit den eingezeichneten Stationen.

Das Logo eines Mönchs, der durch seine Doppelgestalt anzeigt, dass Sie den Weg in beide Richtungen ablaufen können, begleitet Sie.



REGION I  
 MITTLERES  
 FULDATAL I



HESSEN



EUROPÄISCHE UNION  
 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Bundesministerium  
 für Ernährung  
 und Landwirtschaft

Dieser Historische Themenwanderweg wurde gefördert durch die Regionalentwicklungs-Gesellschaft Mittleres Fuldataal e.V. mit EU-Geldern aus dem LEADER-Programm.

V.i.S.d.R. Gemeinde Guxhagen  
 www.gemeinde-guxhagen.de



**1 Station 8d: Breitenauer Friedhof**  
 Auf ihm wurden die verstorbenen Mönche, Pfarrer und Bewohner des Ortsteils Breitenau, aber auch Gefangene beerdigt.

**9 Station 9: Ellenberger Fußweg**  
 Mit Blick auf die jetzige Kunstschmiede (ehemalige Mehlmühle), das alte Dorf, das Neubaugebiet und die Umgehungsstraßenbrücke.

**10 Station 10: Gedenkstätte Fuldaberg**  
 Zu Ehren der 28 Gefangenen, die kurz vor Kriegsende hier erschossen wurden.

**11 Station 11: Sogenanntes „Ehrenmal“**

Es musste 1933 von Gefangenen des „Konzentrationslagers Breitenau“ als Zeichen des Machtgewinns der NSDAP errichtet werden.

**12 Station 12: Blick auf Büchenwerra**

Dieser Blick vom Waldrand des Fuldabergs lässt die besonders schöne Lage dieses Dörfchens erkennen. Von hier ist ein Abstecher in den Ortsteil Ellenberg mit seiner alten Kirche und dem Menhir am DGH/Dorfbrunnen zu empfehlen.

**13 Station 13: Malerwinkel**  
 Gasthaus Mohr - Am Buschgraben 1

An dieser Stelle haben nach dem 2. Weltkrieg Maler Ansichten von Büchenwerra gemalt.

**1 Die nächste Station ist die mit der Nummer 1,** also der Ausgangspunkt unserer Beschreibung, wieder der Speckenplatz in Büchenwerra.

**7 Station 7: Gemeindeanger**  
 Hier stand früher die Dreschmaschine, Feste wurden gefeiert und Boote konnten anlegen – Schöner Blick auf die ehemalige Klosteranlage.

**8 Station 8: Klosteranlage**

Informationstafel an der ehemaligen Klostermauer mit einem Übersichtsplan der Klosteranlage und ihren vier Stationen:

**a Station 8a: Ehemalige Klosterkirche**

Aus dem frühen 12. Jahrhundert mit Bilderrundgang und Broschüre im Inneren.

**b Station 8b: Gedenkstätte Breitenau**

Ehemalige Zehntscheune mit Treppengiebel, in der an die Inhaftierten und Gefangenen erinnert wird.

**c Station 8c: Mönchsfigur**

Diese soll an die Benediktinermönche erinnern, die das Kloster begründeten und über 400 Jahre hier lebten.

**Einkheimmöglichkeiten:**

Pizzeria „La Cucina“ - Ellenberger Straße 12  
 Gasthaus „Zur Breitenau“ an der innerörtlichen Fuldabrücke (ab 17.00 Uhr)  
 Ristorante „Avanti“ am Neukauf

**Übernachtungsmöglichkeiten:**

Hotel Bellini - Kirchweg 4  
 Hotel Montana - Ellenberger Str. 12



**1 Station 1: Speckenplatz**  
 Der Speckenplatz in Büchenwerra ist benannt nach einer früheren „Specke“, einem Holzsteg über die Fulda

**Einkheimmöglichkeiten:**

Gasthaus Hartung  
 Camping-Platz

**Übernachtungsmöglichkeiten:**

Pension Sood - Hauptstraße 27  
 Zur alten Fuldaschleife - Uferstraße 4  
 Fuldablick - Zum Bruch 2

**2 Station 2: Kilianskapelle**

Sie wurde 2009/10 als Nachfolgerin einer

ehemaligen, wohl aus dem 7. Jh. stammenden Kapelle erbaut. Neben kirchlichen Handlungen

finden im Sommer regelmäßige kulturelle Veranstaltungen statt.

**3 Station 3: Dicker Stein**

Hier wird die Sage vom traurigen Nixenmann erzählt, der seine Nixe verloren hat.

**4 Station 4: Kunstschmiede**

Ehemalige Mehlmühle und heutige Kunstschmiede

**Einkheimmöglichkeiten:**

Café Most  
 Pizzeria „Alibaba“

**5 Station 5:**

**Ehemalige Synagoge und jüdische Schule**

**6 Station 6: Alte Bachbrücke**

Mit Blick auf den alten Dorfkern